

# «Häsch mini geili Medallie scho gseh?!»

Chapf-Turnier, Windisch:

12. nationales Unihockey-Turnier für Behinderte wieder ein voller Erfolg

(L.K) - Unihockey spielen trotz Handicap, ob das wohl geht? Aber natürlich! Die rund 130 Teilnehmer bewiesen, was alles möglich ist, trotz kleineren Einschränkungen.

Die Turnschuhe quietschten, laut schlugen die Stöcke aufeinander, und es wurde lauthals von aussen mitgefiebert, als in der Chapf-Turnhalle am Samstag Mannschaften aus der ganzen Schweiz, unterteilt in drei Kategorien, um den Sieg kämpften. In der Kategorie A, in der die stärksten Teams eingeteilt sind, spielten die Vindonissa Tigers mit. In der Kategorie D waren die Vindonissa Panthers vertreten.

## Eiskalte Panthers

Diese spielten unter anderem sogar im Final gegen die Büssli Flyers 2. Man spürte förmlich, wie jeder der Mitspieler sein Bestes gab. «Nein, der muss doch rein!», schlägt ein Mitspieler der Büssli Flyers die Hände über dem Kopf zusammen, als sein Stür-



Die Vindonissa Panthers, konnten den Final für sich entscheiden – herzliche Gratulation!

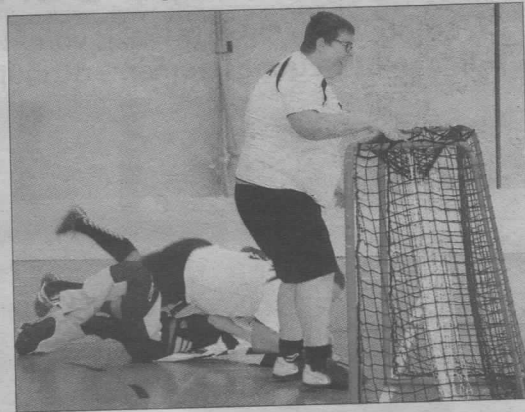
mer jene Grosschance vergibt, die das Final wohl zu seinen Gunsten entschieden hätte. Die Panthers hingegen nutzen eiskalt jede Torchance und gewannen so den Final in der Kategorie D.

## Solidarische Tigers

Doch auch die andere Windischer Mannschaft, die Tigers, haben sich um den dritten und vierten Rang wacker geschlagen. «Sie haben zwar schon besser gespielt», räumt Trainerin Cornelia Rust ein, «aber sie spielen fair und als ein Team. Und das ist viel wichtiger, als viele Tore zu schießen», fügt sie stolz hinzu.

Tatsächlich: Auch wenn viel Körpereinsatz gezeigt wird, zwischendurch die Emotionen mit den Spielern durchgehen und das ein oder andere Schimpfwort fällt, ist am Ende des Spiels immer alles wieder in bester Ordnung.

Nach dem Plausch-Spiel aller Helfer und Helferinnen ist es dann endlich so weit: Die Siegerehrung kann beginnen. Gespannt versammelten sich alle vor den Podesten. Jubelnd sprang jede Siegesmannschaft auf und rannte nach vorne, um ihren wohlverdienten Preis entgegenzunehmen. «Häsch mini geili Medallie scho gseh?!», fragte einer der FC Zürisee-Mannschaft begeistert seinen Teamkollegen.



Freude herrscht, auch wenns drunter und drüber geht: emotionale Momente in den Finalspielen.

Regional vom 5.9.2018